

nicht benutzt worden ist, persönliche Deutungen daraus ziehen wollte.

Endlich noch ein Paar Worte über das Schauspiel selbst, welche zugleich auch jedes andere gelten, das in der Folge im Briefwechsel erscheinen dürfte.

Den meisten bisherigen Jugendschauspielen zufolge, scheint man darunter nur solche Stücke zu verstehen, in welchen Aeltern, Lehrer, Gouvernanten und etwa eine oder die andere erwachsene Person ausgenommen, meist nur Kinder handeln.

Allein ich glaube der Begriff ist zu enge — Die Kinderwelt hat zwar für den Beobachter sehr viel Interesse, allein für's Theater doch wohl nicht immer genug, um die Aufmerksamkeit und Neugierde zu fesseln — Die kindlichen Handlungen und kindischen Streiche, welche eine theatralische Darstellung erlauben, sind bald verbraucht, zu bekannt, und zu wenig mannichfaltig, als daß sie immer wiederholt, den bezweckten theatralisch-moralischen Reiz erregen könnten — Unsere Jugend wird auch — ein Hauptumstand, worauf

auf